

Präsident
Regierungsrat Stefan Kölliker
Vorsteher des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen
Davidstrasse 31, CH-9001 St.Gallen
Telefon 058 / 229 32 30
Telefax 058 / 229 39 90
E-Mail stefan.koelliker@sg.ch

Regionalsekretärin
Esther Friedli
Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen
Davidstrasse 31, CH-9001 St.Gallen
Telefon 058 / 229 32 31
Telefax 058 / 229 39 90
E-Mail esther.friedli@sg.ch

Jahresbericht 2013 der EDK-Ost (verabschiedet am 23.05.2014)

Allgemeines

In den Gremien der EDK-Ost waren die Diskussionen im 2013 von den beiden Hauptgeschäften Lehrplan 21 und Fremdsprachen in der Primarschule geprägt.

Personelles

Präsident der Regionalkonferenz <i>seit 1. April 2010</i>	Regierungsrat Stefan Kölliker Vorsteher des Bildungsdepartements des Kantons St.Gallen
Regionalsekretärin <i>seit 1. Mai 2010</i>	Esther Friedli Generalsekretärin des Bildungsdepartements des Kantons St.Gallen
Geschäftsführung Sachbearbeitung	Arthur Wolfisberg Elsbeth Ruoss EDK-Ost Geschäftsstelle, Luzern
Rechnungsführung	Yvonne Zobrist D-EDK Geschäftsstelle, Luzern

Vertretung in Gremien (vgl. Gremienliste im Anhang)

Per 1. April 2013 trat Dr. Aurelia Frick ihr Amt als Ministerin für Äusseres, Bildung und Kultur des Fürstentums Liechtenstein an. Sie vertritt das Fürstentum als Nachfolgerin von Hugo Quaderer in der EDK-Ost. Am 28. April 2013 wurde Roland Inauen als Nachfolger von Carlo Schmid zum neuen Stillstehenden Landammann und Vorsteher des Erziehungsdepartements des Kantons Appenzell Innerrhoden gewählt. Er wurde an der Plenarversammlung der EDK-Ost vom 24. Mai 2013 im Kreis der EDK-Ost willkommen geheissen.

Geschäfte

Die Erziehungsdirektor/innen der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein trafen sich am 24. Mai 2013 zur Jahrestagung in St. Antönien GR. Folgende Hauptgeschäfte wurden behandelt:

- Genehmigung der Rechnung 2012 und des Voranschlags 2014 der EDK-Ost
- Genehmigung des Aufsichtsberichts 2012 der Intensiv-Weiterbildung der EDK-Ost (IWB)
- Diskussion und Kenntnisnahme der Stellungnahme der DSK-Ost zum Aufgaben- und Finanzplan 2014 – 2017 der D-EDK
- Information und Austausch zu den Fremdsprachen in der Volksschule
- Information und Austausch über das Projekt Lehrplan 21.

Die Departementssekretär/innen (DSK-Ost) trafen sich 2013 zu zwei Konferenzen:
Der Schwerpunkt der Sitzung vom 25. April 2013 lag bei der Vorbereitung der Geschäfte der Jahrestagung der EDK-Ost.

Anlässlich der Tagung vom 12. September 2013 behandelte die DSK-Ost als Hauptgeschäfte:

- Information über die Aussprache mit dem ROSLO und zu Entwicklungen der IWB
- Information zum aktuellen Stand der Statutenrevision der EDK-Ost
- Informationen und Austausch zum weiteren Vorgehen bzgl. Reformbedarfs der IVSE
- Austausch über den Stand der Konsultation zum Lehrplan 21
- Information über den aktuellen Stand des Aufgaben- und Finanzplans 2014 – 2017 der D-EDK und Diskussion zur grundsätzlichen Entwicklung der D-EDK und Regionalkonferenzen.

Die Zusammenarbeit unter den Kantonen kann auch in diesem Geschäftsjahr auf allen Ebenen als sehr konstruktiv und offen beurteilt werden.

Amtsleiterkonferenzen der EDK-Ost (AKV, AKM, AKB)

Bei den Amtsleiterkonferenzen Volksschule (Vorsitz: Walter Klauser, Appenzell Ausserrhoden), Mittelschulen (Vorsitz wechselnd nach Sitzungskanton) und Berufsbildung (Vorsitz: Ruedi Giezendanner, St.Gallen) steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Die Konferenzen organisieren sich selbstständig im Milizsystem. Die drei Amtsleiterkonferenzen stellten auch in diesem Geschäftsjahr ein gut funktionierendes und für die operative Arbeit wichtiges Netzwerk unter den Ostschweizer Kantonen sicher:

a) Amtsleiterkonferenz Volksschule

Die Amtsleiterkonferenz traf sich im Jahre 2013 dreimal in Herisau. In diesem Kalenderjahr oblag die Leitung der Konferenzen dem Amtsleiter Volksschule und Sport des Gastgeberkantons Appenzell Ausserrhoden (Walter Klauser). Im Berichtsjahr kam es zu keinen Wechseln in der Funktion der Amtsleitung Volksschule in den der Konferenz angeschlossenen Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein.

Gemäss den Zielsetzungen der Konferenzen stand der Erfahrungsaustausch zu aktuell relevanten Sachgeschäften und Herausforderungen in den verschiedenen Kantonen im Vordergrund, so u.a. die Konsequenzen aus den unterschiedlichen demografischen Entwicklungen in den Kantonen auf den Bedarf an Lehrpersonen, geplante oder realisierte Anpassungen in der Lehrerinnenausbildung, Massnahmen in den Kantonen im Zusammenhang mit Aufgabenüberprüfungen und Sparmassnahmen, Entwicklungen im Rahmen Berufsauftrag der Lehrpersonen, Umgang mit politischen Vorstössen z.B. im Fremdsprachenkonzept oder mit Entwicklungen im Lehrmittelbereich. Diesen Austausch erleben die Amtsleitungen als wertvoll. Der gegenseitigen Offenheit und der Bereitschaft, Arbeitsdokumente und Erfahrungen auszutauschen ist als qualitative Stärke in unserem föderalen System Sorge zu tragen.

Als Schwerpunktsthemen wurden folgende konzeptionellen und inhaltlichen Themen ausführlicher erörtert:

- Vorarbeiten zur Konsultation und zu Rahmenbedingungen des Lehrplans 21
- Konzepte der Steuerung der verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen
- Erfahrungen in den Kantonen mit externen Schulevaluationen
- Vorbesprechungen von Geschäften der Amtsleiterkonferenz D-EDK.

Weiter befasste sich die Konferenz mit der Intensivweiterbildung der EDK-Ost durch die Pädagogische Hochschule St.Gallen. Unter Einbezug des Leiters der Intensivweiterbildung Hugo Forrer und von Markus Schwager (Aufsichtsmandat) nahm die Konferenz Kenntnis von der Ausgangslage und der geplanten Angebotserweiterung Intensivweiterbildung.

b) Ostschweizer Mittelschulämterferenz, OMAK

Die Sitzungen finden in der Regel an einer Mittelschule in einem der Kantone statt. Die OMAK wird jeweils vom Tagungspräsidenten des jeweiligen Sitzungsorts bzw. –kantons geleitet.

Neben einer Schulbesichtigung wurden die folgenden Themen behandelt:

An der Frühjahrssitzung (an der Kantonsschule Freudenberg in Zürich, Sitzungsleiter Johannes Eichrodt) standen die folgenden Themen zur Diskussion: Übersicht über den Fachbereich Informatik an den Mittelschulen, Stand und Entwicklung der Fachmaturität Pädagogik, Finanzierung der Mittelschulen, Information über die Organisation und Aufsicht der Zürcher Mittelschulen.

An der Herbstsitzung (an der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen, Sitzungsleiter Urs Schwager) wurden folgende Themen behandelt: umfassende Vorstellung des Schulangebots auf dem Campus Kreuzlingen (Päd. Maturitätsschule, Kantonsschule, Päd. Hochschule), Umgang mit Sprachzertifikaten, Aussprache über Richtlinien von 'Nachteilsausgleich' in den verschiedenen Kantonen.

Zusätzlich findet jeweils an jeder Sitzung der OMAK ein Informationsaustausch mit Meinungsbildung über die laufenden Themen in der Schweizerischen Mittelschulämterkonferenz (SMAK) statt.

c) Amtsleiterkonferenz Berufsbildung

In den Belangen der Berufsbildung erfolgt die kantonsübergreifende Koordination und Zusammenarbeit weitestgehend im Rahmen der Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz SBBK. Koordinationsbedarf auf regionaler Ebene innerhalb der Amtsleiterkonferenz Berufsbildung der EDK-Ost (AKB) besteht vereinzelt in Fragen der operativen Umsetzung. Entsprechende Absprachen erfolgen in den meisten Fällen bilateral oder auf dem Korrespondenzweg. Die AKB hat sich im Berichtsjahr zu einer Sitzung getroffen. Zentraler Gegenstand war die Präsentation und der Austausch zu den in den einzelnen Kantonen anstehenden Projekten und besonderen Herausforderungen. Die Sitzung wurde sodann zum Anlass genommen für die gebührende Verabschiedung des in den Ruhestand übergetretenen Dienststellenleiters des Kantons Schaffhausen und bot mit der Anwesenheit des Präsidenten der D-EDK Gelegenheit zu einem interessanten Gedankenaustausch.

Intensivweiterbildung (IWB)

Die Amtsleiterkonferenz Volksschule hat den Aufsichtsbericht 2012 der IWB genehmigt. Die EDK-Ost hat diesen Bericht an der Plenarversammlung vom 24. Mai 2013 zur Kenntnis genommen. Die Teilnehmerzahlen sind in den letzten Jahren stetig gesunken, weshalb die IWB angekündigt hat, Massnahmen für eine Attraktivierung dieses Weiterbildungsangebots zu prüfen.

Regionalkonferenz der ostschweizerischen Lehrerorganisationen (ROSLO)

Am 30. August 2013 trafen sich der Präsident und die Regionalsekretärin der EDK-Ost sowie ein Vertreter der Amtsleiterkonferenz Volksschule mit einer Delegation der ROSLO zur jährlichen Aussprache. Hauptanliegen der anwesenden Vertreter der kantonalen Lehrerorganisationen der Ostschweiz waren ein möglichst koordiniertes Vorgehen der Kantone bei der Einführung des Lehrplans 21, bei der Sprachenfrage sowie beim Berufsauftrag der Lehrpersonen.

Regionales Schulabkommen der EDK-Ost (RSA)

Dieses Schulabkommen diente auch im vergangenen Jahr dem kantonsübergreifenden Schulbesuch innerhalb der Ostschweizer Kantone im Bereich der Sekundarstufe II. Die Tarife wurden per 1. August 2013 gleich belassen. Die Konferenz der Koordinationsstellenleiter Schulabkommen bereinigte jedoch die Liste der dem RSA unterstellten Ausbildungsgänge für das Schuljahr 2013/2014.

EDK-OST
Die Regionalsekretärin



Esther Friedli

EDK-Ost Geschäftsstelle, 10. März 2014

Übersicht Mandate und Mandatsträger EDK-Ost

Stand: 1. Januar 2014

1. **Präsidium EDK-Ost**

RR Stefan Kölliker, St.Gallen
RR Regine Aeppli, Zürich (Vizepräsidium)

2. **Regionalsekretärin EDK-Ost**

Esther Friedli, St.Gallen

3. **Präsidium DSK-Ost**

Esther Friedli, St.Gallen
Paul Roth, Thurgau (Vizepräsidium)

4. **Amtsleiterkonferenz Volksschule (AKV)**

Martin Wendelspiess, Zürich (Leitung)

5. **Ostschweizer Mittelschulämter-Konferenz (OMAK):**

Leitung jeweilige/r Sitzungsortsvertreter/in

6. **Amtsleiterkonferenz Berufsbildung (AKB):**

Ruedi Giezendanner, St.Gallen (Leitung)

7. **Vertretung in Vorstand EDK:**

RR Regine Aeppli, Zürich (Vizepräsidium)
RR Stefan Kölliker, St.Gallen
RR Monika Knill, Thurgau

8. **Vertretung in DSK der EDK:**

Esther Friedli, St.Gallen
Christoph Zimmermann, Glarus
Cornelia Lüthy, Zürich

9. **Vertretung in Kosta HarmoS:**

Brigitte Wiederkehr Steiger, St.Gallen

10. **Vertretung in Steuergruppe Lehrplan 21:**

RR Christian Amsler, Schaffhausen (Präsidium)
RR Regine Aeppli, Zürich
RR Walter Stählin, Schwyz
Esther Friedli, St.Gallen (ständiger Gast)

11. **Vertretung KOGS:**

Brigitte Mühlemann, Zürich
Yvonne Kesseli Göttling, Thurgau (Ersatz)

12. **Vertretung D-KOGS:**

Brigitte Mühlemann, Zürich (Präsidium)